

Niederschrift

über die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am Donnerstag, dem 04.03.2021 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesenheit:

Haselkamp, Anneliese stellv. Vorsitzende
Holtkamp, Stefan
Merschhemke, Valentin Vertretung für Herrn
Ralf Danielczyk
Mondwurf, Günter
Wobbe, Ludger
Gernitz, Renate
Schäpers, Margarete
Dropmann, Wolfgang
Spräner, Uta
Zanirato, Enrico
Rotterdam-Peters, Claudia

Schütt, Detlef
Tübing, Bernd
Benson, Yvonne
Bröker, Judith Schriftführerin

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Vorsitzende Haselkamp verpflichtet das Mitglied Herrn Zanirato.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Kindergartenbedarfsplanung 2021/22

TOP 1 öffentlicher Teil

Kindergartenbedarfsplanung 2021/22

Frau Bröker stellt anhand der beigefügten Präsentation die Kindergartenbedarfsplanung 2021/22 vor (Anlage 1). Während der Präsentation haben die Teilnehmenden die Möglichkeit Nachfragen zu stellen.

Vorsitzende Haselkamp bedankt sich bei der Verwaltung für die erfolgte Planung. Sie stellt heraus, dass nach wie vor der Personalmangel im Bereich der Kindertagesbetreuung eine große Herausforderung darstelle. In diesem Zusammenhang erfragt sie die Anzahl der Plätze für die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) in den Kindertageseinrichtungen im Kreisjugendamtsbezirk. Eine Übersicht der beantragten Landesförderungen zur Qualifizierung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Ktabg. Spräner bittet die Verwaltung um eine Übersicht zu den verschiedenen Trägern von Kindertageseinrichtungen im Kreisjugendamtsbezirk Coesfeld und den dazugehörigen Einrichtungen. Eine entsprechende Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt. Die Verwaltung wird zukünftig den Träger der jeweiligen Kindertageseinrichtung im Bedarfsplan kenntlich machen.

Ktabg. Mondwurf erkundigt sich nach der Planung der Plätze für Kinder mit Integrationsbedarfen. Jugendamtsmitarbeiterin Benson erläutert, dass die Bedarfsplanung für die heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen nicht in der Zuständigkeit des Kreisjugendamtes Coesfeld erfolge. Diese Planung erfolge durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Darüber hinaus würden die Einrichtungen vor Ort Einzelintegration leisten. Diese Plätze seien im Bedarfsplan gesondert ausgewiesen.

Ktabg. Schäpers weist darauf hin, dass immer noch viele Gruppen überbelegt sind und damit eine deutliche Mehrbelastung für die Kindertageseinrichtungen verbunden ist, die zu keiner dauerhaften Situation führen dürfe. Zukünftig rechne sie auch weiterhin mit einem steigenden Nachfragebedarf. Die aktuelle Situation, dass in vielen Orten sogar leicht sinkende Anmeldequoten zu verzeichnen seien, sei vermutlich durch die Corona-Pandemie bedingt.

Ktabg. Spräner und Mondwurf sehen dies ähnlich insbesondere auch mit Blick auf die Baugebietsentwicklungen in den verschiedenen Kommunen.

Abschließend signalisieren die Teilnehmenden, dass sie sich umfassend über die Kindergartenbedarfsplanung 2021/22 informiert fühlen würden und sich über vermeintlich strittige Punkte hinreichend ausgetauscht hätten. Sie werden das Planungsergebnis in den Fraktionen entsprechend beraten und über den Bedarfsplan in der Jugendhilfeausschusssitzung am 11.03.2021 beschließen. Die vorgestellte Präsentation soll kurzfristig allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses per E-Mail zur Verfügung gestellt werden. Auch wird der Wunsch geäußert die jährlich im Unterausschuss vorgestellte Präsentation zur Bedarfsplanung zukünftig bereits vor der Sitzung des Unterausschusses zur Verfügung zu stellen.

Haselkamp
Stellv. Vorsitzende

Bröker
Schriftführerin